

N I E D E R S C H R I F T

**über die 5. Sitzung des
Behindertenbeirates
am 15. Februar 2023
im Neuen Rathaus**

Beginn: 18.00 Uhr

Ende: 19.50 Uhr

Die Anwesenheitsliste liegt dem Originalprotokoll bei.

Protokoll: Verena Schröder

Tagesordnung:

TOP 1:

Begrüßung durch Frau Keiner

Die Vorsitzende, Frau Keiner, eröffnet um 18.00 Uhr die fünfte Sitzung des Behindertenbeirates und begrüßt die anwesenden Beiratsmitglieder, insbesondere Herrn Oberbürgermeister Wagner, Herrn Müller (Amtsleiter Sportamt), Herrn Rau und Frau Lehrbach-Bähr (beide Diakonie Lahn-Dill).

TOP 2:

Genehmigung der Tagesordnung und des Protokolls vom 18.10.2022

Gegen die Tagesordnung gibt es keine Einwände.

Für das Protokoll der letzten Sitzung gibt es einen Ergänzungswunsch von Frau Tiedemann-Johannes. Sie möchte folgenden Satz dem Protokoll unter TOP 4 hinzugefügt haben: „Herr Brendel kritisiert das fehlende Blindenleitsystem in der Altstadt“.

Das Protokoll vom 18.10.2022 wird mit einer Änderung und einer Stimmenthaltung genehmigt

TOP 3:

Vortrag über die Arbeit der Beratungsstelle für psychische Erkrankungen (Herr Rau, Frau Lehrbach-Bähr / Diakonie Lahn-Dill e. V.)

Herr Rau, Mitglied des Behindertenbeirates, stellt sich und seine Arbeit vor. Er ist Geschäftsführer der Diakonie Lahn-Dill e. V. und bildet, zusammen mit Herrn Henrich, den hauptamtlichen Vorstand.

Herr Rau verteilt ein Handout an die Mitglieder, in dem Arbeitsstruktur sowie einzelne Angebote für Menschen mit psychischer Erkrankung, in Form eines Organigramms, aufgelistet sind.

Das Organigramm ist unterteilt in

- Bereichsleitung Arbeit und Beschäftigung.
- Bereichsleitung Stationäres Wohnen.
- Bereichsleitung Tagesstätte, Teilhabe, Tagesstruktur.
- Bereichsleitung Ambulante Dienste.

Neben den Angeboten für Menschen mit psychischen Erkrankungen gibt es noch die Bereichsleitung Soziale Dienste / Gemeinwesen und den Vorstand. Die Beratungsstelle für Familie, Ehe, Erziehung und Leben befindet sich in der Turmstraße.

Das Organigramm ist dieser Niederschrift beigelegt.

Anschließend an den Vortrag von Herrn Rau, erläutert Frau Lehrbach-Bähr das Aufgabenspektrum PSKB des Vereins und berichtet aus ihrem Berufsalltag. Sie ist die Leiterin der „Psychosozialen Kontakt- und Beratungsstelle“ in Wetzlar und verantwortlich für den südlichen Lahn-Dill-Kreis.

In der „Psychosozialen Kontakt- und Beratungsstelle“ arbeitet ein erfahrenes Team von qualifizierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. Hier wird Hilfe in psychischen Konfliktsituationen und akuten Lebenskrisen für volljährige Hilfesuchende angeboten. Das Angebot ist niederschwellig und die Beratung kostenfrei und vertraulich.

Die Unterstützung der Hilfesuchenden erfolgt beispielsweise durch einmalige Informationsgespräche über die verschiedenen Angebote für Menschen in psychischen Notlagen, durch längerfristige Beratung und Begleitung in Krisen und zur Überbrückung, bis ein anderes Angebot beginnt (z. B. eine Psychotherapie). Auch Hausbesuche sind möglich, wenn eine persönliche Vorsprache nicht erfolgen kann, sowie eine Online-Beratung.

Es gibt unterschiedliche Selbsthilfegruppen, deren Kontaktdaten bei Interesse weitergegeben werden. Zurzeit ist die häufigste psychische Erkrankung die Angststörung.

Im Anschluss an die beiden Vorträge werden Fragen aus dem Beirat beantwortet.

Da in der Sitzung des Beirates am 18.10.2022 der Wunsch geäußert wurde, auch Themen aus dem Bereich der psychischen Erkrankungen zu behandeln, schlägt Frau Keiner vor, diese Themen in den nächsten Sitzungen wieder aufzugreifen.

TOP 4:

Sachstandsbericht über die Planungen zum Umbau Freibad (Herr Müller / Sportamt)

Herr Müller, Betriebsleiter des Eigenbetriebs Wetzlarer Bäder, stellt die Planungen zum Umbau des Freibades vor. Anhand von Bildmaterial, das dieser Niederschrift beigelegt ist, erklärt er den geplanten Umbau des Freibades. Die Eröffnung ist für den Sommer 2024 vorgesehen. Bei der Planung wurden Wünsche und Anregungen aus dem vorliegenden Bürgergutachten berücksichtigt.

Geplant ist ein großer Nichtschwimmer-Bereich für junge Familien mit einem breiten Sandstrand, ein Schwimmbereich mit mehreren Bahnen von 25m Länge für sportliche Schwimmer und ein Drei-Meter-Sprungturm.

Der Radweg, der eine Breite von mind. 4,20 m haben wird, soll in den hinteren Bereich verlegt werden.

Es gibt eine Doppelfilteranlage, die das Wasser aus Lahn filtern wird. Durch die geplante PV-Anlage soll gewährleistet werden, dass es ein Null-Energiebad wird.

Die vorgesehene Gastronomie soll zur Lahn hin offen gestaltet werden und ganzjährig betrieben werden.

Herr Oberbürgermeister Wagner antwortet auf eine Frage aus dem Beirat, ob die Pontonbrücke durch eine feste Brücke ersetzt werden kann, damit die Gastronomie ganzjährig besser erreichbar ist, dass es sich bei der Lahn um eine Bundeswasserstrasse handelt und dies deshalb nicht gestattet ist. Da direkt im Eingangsbereich des Bades keine Parkplätze angeboten werden können, ist vorgesehen, Behindertenparkplätze für die Badbesucher im Bereich der Hintergasse auszuweisen.

Herr Oberbürgermeister Wagner informiert den Beirat, dass für die Umsetzung des Projektes 2,6 Millionen Euro aus Zuschussmitteln der Bundesumweltstiftung, eines Investitionsprogrammes des Landes Hessen und einem Bundesprogrammes generiert werden konnten.

Frau Tiedemann-Johannes möchte wissen, ob es einen Zugang gibt, der direkt vom dahinter liegenden Parkhaus ins Freibadgelände führt. Herr Müller bejaht dies. Es bestehe grundsätzlich die Möglichkeit, ebenerdig ins Freibad zu gelangen. Ebenso sind taktile Leitsysteme für blinde und sehbehinderte Menschen vorgesehen. Die Umkleidekabinen sind ebenerdig erreichbar.

Herr Spangenberg schlägt vor, die Gastronomie mit behinderten und nicht behinderten Mitarbeitern zu bewirtschaften.

Nachdem weitere Fragen aus dem Beirat beantwortet wurden, beendet Herr Müller seinen Vortrag.

Frau Keiner bedankt sich bei Herrn Müller und lädt ihn zur nächsten Sitzung am 22.05.2023 ein, um über weitere interessante Themen aus dem Sportbereich zu berichten.

TOP 5:

Ausschreibung des Inklusionspreises 2023

Frau Keiner informiert den Beirat darüber, dass der Inklusionspreis 2023 zwischenzeitlich ausgeschrieben wurde und bittet um rege Beteiligung. Bewerbungsfrist ist Freitag, der 19. Mai 2023.

Das Bewerbungsformular findet man auf der Internetseite der Stadt Wetzlar www.wetzlar.de/rathaus/preise/inklusionspreis.de.

TOP 6:

Verschiedenes

Frau Keiner spricht den Jahresbericht 2022 an, der allen Mitgliedern zur Kenntnisnahme übersandt wurde und nun an den Magistrat weitergeleitet werden kann.

Frau Keiner weist auf die geplante AK-Sitzung Bau am 07.03.2023 um 17.00 Uhr hin. Schwerpunktthema wird die Verbesserung der Barrierefreiheit in der Altstadt sein. Aufgrund des vom Tiefbauamt mitgeteilten umfangreichen Themenkataloges möchte Frau Keiner zeitnah noch eine zweite AK-Sitzung anberaumen.

Herr Spangenberg regt an, eine regelmäßige Sprechstunde mit dem Behindertenbeauftragten der Stadt Wetzlar, Herrn Böhmer, einzuführen. Frau Keiner weist auf die Erkrankung von Herrn Böhmer hin. Sie wird ihn ansprechen, wenn er wieder im Dienst ist.

Herr Renè Feth informiert über einen Bericht aus Wetzlar, den er in der Sendung „Maintower“ des HR gesehen hat. Der Link ist beigefügt.

<https://www.ardmediathek.de/video/maintower/barrierefreiheit/hr-fernsehen/Y3JpZDovL2hyLW9ubGluZS8xOTQ2ODc>.

Herr Feth hat den Bericht als zu kritisch wahrgenommen, Herr Brendel fand, es sei eine realistische Darstellung gewesen.

Frau Keiner gibt den Termin der nächsten Sitzung bekannt. Sie findet am 22.05.2023 um 18.00 Uhr statt.

Nachdem sich keine weiteren Meldungen ergeben haben schließt Frau Keiner die Sitzung um 19.50 Uhr.

gez.

Bärbel Keiner
Vorsitzende

gez.

Verena Schröder
Schriftführerin